

[Ebook pdf] Denkanste 2016: Ein Lesebuch aus Philosophie, Kunst und Wissenschaft

## Denkanste 2016: Ein Lesebuch aus Philosophie, Kunst und Wissenschaft

Von Piper ebooks  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #188084 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-13Erscheinungsdatum: 2015-07-13File Name: B0107T9CF2 | File size: 54.Mb

**Von Piper ebooks : Denkanste 2016: Ein Lesebuch aus Philosophie, Kunst und Wissenschaft** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Denkanste 2016: Ein Lesebuch aus Philosophie, Kunst und Wissenschaft:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Hintergrnde - Perspektiven - Einsichten  
Von Raumzeitreisender  
Von den acht Aufstzen der "Denkanste 2016" habe ich vier ausgewhlt, auf die ich kurz eingehe.  
Ein Lichtblick sind die Erinnerungen von Frau Tietjen ber die Demenz ihres Vaters. Wer die Krankheit aus seinem Umfeld kennt, wei, dass Betroffene und Angehrige eine schwere Zeit durchmachen. Ihr gelingt es auf unnachahmliche Weise, die Erlebnisse humorvoll darzustellen und macht damit anderen Menschen in hnlichen Situationen Mut.  
Mutig sind auch die Ausfhrungen von Cornelia Stolze, die sich mit den Nebenwirkungen von Medikamenten beschftigt. In der Pharmaindustrie geht es um sehr viel Geld und da werden negative Studien zu Lasten der Patienten schon mal unterschlagen. Auch sind viele Testverfahren insbesondere im Hinblick auf Dauerbehandlungen unzureichend. Die Autorin beschreibt systematische Mngel bei der Freigabe von Medikamenten und erlutert ein paar Flle, die in der Vergangenheit in der Presse zu finden waren.  
Jeanne Rubner macht deutlich, dass wir nur wenig ber das menschliche Gehirn wissen und bei Erkrankungen des Gehirns im Nebel stochern. "Nach welchen Regeln das Gehirn arbeitet, wie es die Welt in seinem Inneren so abbildet, dass neue Erfahrungen und gespeichertes Wissen eine Einheit werden, wie wir zuknftige Handlungen planen - all das verstehen wir noch nicht einmal in Anstzen." (148)  
Die Autorin macht an Hand von Beispielen deutlich, wie wir aus Erkrankungen lernen und dass psychische Krankheiten letztlich krperliche Leiden sind. Diese Erkenntnis hat sich auch heute noch nicht allgemein durchgesetzt.  
"Dostojewskis Gelchter. Die Entdeckung eines Grohumoristen" von Eckard Henscheid wirkt auf mich ein wenig abgehoben. In den Bchern, die ich von Dostojewski kenne (z.B. "Schuld und Shne"), geht es primr um die tiefen Abgrnde der menschlichen Seele und nicht um Humor. Das ist jedenfalls meine Wahrnehmung. Es mag sein, dass Dostojewski ein humorvoller Mensch war und der Autor als Dostojewski-Kenner diese Facette seiner Persnlichkeit im Fokus hat. Dennoch ist sein Beitrag mhsam zu lesen, selbst nicht humorvoll und spricht mich nicht an.  
Meine Favoriten sind die Beitrge von Bettina Tietjen (ber Demenz) und Cornelia Stolze (ber die Nebenwirkungen von Medikamenten). Frau Tietjen berzeugt durch Offenheit und Frau Stolze durch ihren Mut, ein heikles Thema aufzugreifen. Letztlich gehen dazu auch eine Herausgeberin und ein Verlag, die das mittragen.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Unterhaltsame und interessante Betrachtungen  
Von Joachim Klotz  
Verschiedene Autoren (Tietjen, Henscheid, Kerkeling u.a.) aus unterschiedlichsten Bereichen beleuchten unterschiedlichste Themen oder berichten von individuellen Erfahrungen. Am interessantesten fand ich Cornelia Stolzes Beitrag "Krank durch Medikamente", in dem die skandalen Praktiken der Zulassung und Vertreibung von Medikamenten geschildert und angemahnt werden. Auch Bilgris und Reides Beitrag "Vom Glck der Mue und der Achtsamkeit", in dem es um Entschleunigung und das Besinnen auf die innere Mitte geht verdient m.E. Beachtung. berragend und von einer unglaublichen Intensitt fand ich allerdings Hape Kerkelings Schilderung vom Treffen mit einem krebserkrankten Mdchen, dessen groer Wunsch es war Horst Schlmmer zu treffen. So grandios beschrieben, dass es, was diese Buch betrifft, irgendwie auer Konkurrenz luft.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Denkanstsse 2016  
Von christianebergmann  
Die von mir gelesenen Beitrge von Hape Kerkeling und Andreas Altmann fand ich so schwach ausgewhlt, dass mir die Lust auf weitere Lektre vergangen ist. Habe das Buch direkt entsorgt, was ich nicht hufig tue. Altmann war zwar partiell informativ in Bezug auf Geschichte und Alltag in Palstina, aber seine persnlichen nihilistischen Religionsvorstellungen sind in dieser ungefilterten Form schlicht berflssig und rgerlich - genauso wie die Beschreibung von berfallartigen Interviews mit Gesprchspartnern, in denen der berfall das Ereignis ist und nicht der magere Gesprchsertrag.

Kurzbeschreibung  
Denkanste 2016: Das Buch, in dem spannende Hintergrnde, wichtige Randnotizen und erhellende Erkenntnisse zu diesen und vielen anderen wichtigen Thesen eines Jahres erlebbar gemacht werden.  
Pressestimmen  
Wissenschaftler, Philosophen und Schriftsteller liefern originelle und schlaue Gedanken, die Orientierung im Meinungsdschungel geben sollen., P.M., 11.09.2015  
Kurzbeschreibung  
Denkanste 2016: Das Buch, in dem spannende Hintergrnde, wichtige Randnotizen und erhellende Erkenntnisse zu diesen und vielen anderen wichtigen Thesen eines Jahres erlebbar gemacht werden.